

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



XX 1452

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

* A II 2 - j/63

10. Dezember 1964

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1963

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1452

I n h a l t

Text und Übersicht	3
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	4
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Gerichtliche Ehelösungen im Jahre 1963

Im Verlauf des Jahres 1963 wurden in Baden-Württemberg 6170 Ehen gerichtlich gelöst. Unter den Ehelösungen spielen zahlenmäßig nur die Ehescheidungen eine Rolle; sie machen mit 6114 Fällen nicht weniger als 99,1% aller gerichtlichen Ehelösungen aus. Der Rest betrifft 38 Aufhebungen der Ehe und 18 Nichtigkeitserklärungen.

Um einen Vergleichsmaßstab für die Häufigkeit der Scheidungen zu gewinnen, berechnet man eine sog. Scheidungsziffer, d.h. man bezieht die Zahl der Ehescheidungen während eines Jahres auf 10 000 der Bevölkerung. 1963 belief sich diese Scheidungsziffer auf 7,6; sie ist damit gegenüber 1962 (7,5) geringfügig gestiegen und hat wieder denselben Stand erreicht wie im Jahre 1961. Im letzten Jahrzehnt hat sich die Scheidungshäufigkeit nicht besonders stark verändert, die Scheidungsziffer bewegte sich zwischen 8,3 (1953) und 7,2 (1956). Im Vergleich zu den ersten Nachkriegsjahren allerdings - 1948 z.B. hatte die Scheidungsziffer 15,1 betragen - ist ein deutlicher Rückgang eingetreten.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	insgesamt	davon lauten auf			
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
			Fälle	auf 10 000 der Bevölkerung	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5
1963	6 170	18	38	6 114	7,6

Recht unterschiedliche Scheidungshäufigkeiten zeigen sich bei der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen. In Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern stellte sich 1963 die Scheidungsziffer auf 1,6, ebenfalls unter dem Gesamtdurchschnitt blieben die Gemeinden mit 2000 bis unter 100 000 Einwohner (6,6), während die Großstädte mit mehr als 100 000 Einwohnern (18,6) eine rund zweieinhalbmals so große Scheidungshäufigkeit wie der Durchschnitt aller Gemeinden aufzuweisen haben.

Bei den Scheidungsgründen stehen die sog. "anderen Eheverfehlungen" nach § 43 des Ehegesetzes mit einem Anteil von 90,0% im Jahr 1963 im Vordergrund. Scheidungen nach § 42 (Ehebruch), auf den sich § 43 bezüglich der Scheidungen wegen Verschuldens - mit Ausnahme von Ehebruch - rückbezieht, wurden dagegen nur in 2,2% der Fälle ausgesprochen. Unter den übrigen Scheidungsgründen ist § 48 "Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft" zu erwähnen, dessen Anwendung in 5,9% zur Ehescheidung führte.

Die Klagen auf Ehescheidung gingen 1963 zu einem Drittel von Männern und zu zwei Dritteln von Frauen aus. Widerklage wurde von Männern und Frauen etwa gleich häufig, nämlich in 15 bis 16 Fällen von 100, erhoben.

Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelhehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

II. Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldaus-spruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs.2 Satz 2 und §50 Abs.3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. §50 Abs.3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe				
			davon lauten auf					Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48
			insgesamt	Nichtigkeit § 17 bis 22	Aufhebung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48	Fälle auf 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger						
Stuttgart	2 538	69	1 573	5	8	1 560	9,2	518	192	1 042	136	90	29	1 418 ²⁾	5	20	88
Ellwangen	347	10	224	2	1	221	4,7	71	42	150	47	8	-	207	-	-	14
Heilbronn	692	6	422	3	1	418	7,0	124	74	294	59	18	1	385 ²⁾	5	2	25
Ulm	483	8	298	1	-	297	6,4	93	48	204	36	20	8	265	1	2	21
Karlsruhe	950	23	689	-	2	687	9,8	220	113	467	126	27	9	635	2	4	37
Heidelberg	488	10	247	-	1	246	7,2	69	44	177	59	14	2	226	5	4	9
Mannheim	996	33	650	2	2	646	13,3	195	106	451	144	45	9	605	2	8	22
Mosbach	140	14	87	-	2	85	3,8	28	16	57	24	7	7	73	1	1	3
Baden-Baden	226	3	163	1	1	161	6,3	64	34	97	24	8	4	140	4	1	12
Offenburg	221	6	154	-	1	153	5,8	67	23	86	19	3	12	116	5	4	16
Freiburg	587	22	429	2	7	420	7,8	135	37	285	43	11	9	372 ²⁾	5	3	31
Waldshut	174	6	136	-	-	136	7,0	50	23	86	32	-	4	124	1	2	5
Konstanz	457	17	348	1	5	342	7,9	105	49	237	66	13	17	292	6	7	20
Tübingen	393	7	284	1	3	280	6,1	99	56	181	46	14	4	259	-	4	13
Hechingen	178	11	110	-	-	110	5,4	38	21	72	24	5	5	87 ²⁾	-	3	15
Rottweil	269	7	150	-	1	149	4,8	52	29	97	24	2	4	128	1	3	13
Ravensburg	325	7	206	-	3	203	5,0	77	36	126	37	8	10	171	5	1	16
Baden-Württemberg	9 464	259	6 170	18	38	6 114	7,6	2 005	943	4 109	946	293	134	5 503	48	69	360
%	100	2,7	-	-	-	100	-	32,8	15,4	67,2	15,5	4,8	2,2	90,0	0,8	1,1	5,9
Davon Reg.-Bez.																	
Nordwürttemberg ³⁾	4 060	93	2 517	11	10	2 496	7,8	806	356	1 690	278	136	38	2 275	11	24	148
Nordbaden	2 574	80	1 673	2	7	1 664	9,5	512	279	1 152	353	93	27	1 539	10	17	71
Südbaden	1 665	54	1 230	4	14	1 212	7,2	421	166	791	184	35	46	1 044	21	17	84
Südwürttemberg ⁴⁾																	
Hohenzollern	1 165	32	750	1	7	742	5,4	266	142	476	131	29	23	645	6	11	57

1) Unter Verwendung von Zahlen nach Eheschließungsjahren.

2) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.

3) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim.

4) Ausschließlich

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger
1963

Urteil	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	Kläger				Staatsanwaltschaft	Ehelösungen bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	18	6	-	7	-	5	4
Aufhebung der Ehe	38	12	2	26	3	-	1
Scheidung der Ehe	6 114	2 005	943	4 109	946	-	293
Insgesamt	6 170	2 023	945	4 142	949	5	298
%	100	32,8	15,3	67,1	15,4	0,1	4,8
Ausserdem Abweisung der Klage	259	206	7	53	4	-	12
%	100	79,5	2,7	20,5	1,5	-	4,6

1) Einschließlich Staatenlose und ungeklärt.

nach Landgerichtsbezirken 1963

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen						Ehedauer						
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u. 46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48				Geschiedene Ehen mit... noch lebenden minderjährigen Kindern					Mann						Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter... Jahren						
														evangelisch			röm.-kath.		sonstige					Frau		
Mann	Frau	bei- de	Mann	Frau	kei- ner	Mann	Frau	bei- de	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	son- stige Rel	ev.	röm. kath.	son- stige	ev.	röm. kath.	son- stige	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
1003	317	132	14	6	84	4	-	-	618	554	276	73	39	719	191	31	195	249	14	56	32	72	495	478	407	180
115	23	69	-	-	14	-	-	-	78	72	37	18	16	79	31	5	36	59	1	3	5	2	68	61	65	27
266	48	77	1	1	24	1	-	-	142	149	81	29	17	210	42	4	61	63	2	8	5	23	159	121	96	42
184	39	51	2	-	19	2	-	-	117	105	57	13	5	91	54	-	50	77	3	9	6	7	89	86	77	45
376	102	168	2	2	34	3	-	-	266	243	111	46	21	252	116	8	101	170	7	16	7	10	238	204	177	68
139	29	65	2	2	9	-	-	-	91	82	51	12	10	94	42	4	38	49	1	6	3	9	86	71	68	21
362	91	165	2	6	21	1	-	-	268	236	101	26	15	223	141	10	93	115	7	27	11	19	228	190	175	53
44	14	23	-	1	1	2	-	-	39	24	12	3	7	23	13	1	14	26	1	2	-	5	31	19	21	14
89	28	31	-	1	12	-	-	-	59	55	30	8	9	34	23	2	19	76	-	3	-	4	47	55	43	16
70	32	31	-	4	16	-	-	-	63	48	23	11	8	44	19	1	30	49	2	6	1	1	44	48	49	12
261	77	48	2	1	28	3	-	-	152	150	61	37	20	135	62	5	54	139	5	9	4	7	124	119	131	46
63	30	36	1	1	5	-	-	-	44	43	26	13	10	48	15	-	21	45	1	3	1	2	34	44	42	16
187	61	67	5	2	17	3	-	-	133	116	53	21	19	96	53	2	48	118	3	11	2	9	104	115	91	32
155	41	67	2	2	13	-	-	-	107	94	52	18	9	151	28	4	36	37	3	11	5	5	113	69	72	26
55	16	21	3	-	15	-	-	-	36	37	24	8	5	48	16	2	14	25	1	1	-	3	23	32	41	14
89	20	24	1	2	13	-	-	-	55	55	27	6	6	52	24	3	26	32	-	4	1	7	49	37	48	15
107	40	39	1	-	16	-	-	-	79	61	31	17	15	37	31	1	23	103	1	3	1	3	56	66	59	22
3565	1008	1112	38	31	341	19	-	-	2347	2124	1053	359	231	2336	902	83	859	1432	52	178	84	188	1988	1815	1662	649
62,7	17,7	19,6	5,1	4,9	94,7	5,3	-	-	38,4	34,7	17,2	5,9	3,8	38,2	14,7	1,4	14,0	23,4	0,9	2,9	1,4	3,1	32,5	29,7	27,2	10,6
1568	427	329	17	7	141	7	-	-	955	880	451	133	77	1099	319	40	342	448	20	76	48	104	811	746	645	294
921	236	419	6	11	65	6	-	-	664	585	275	87	53	592	312	23	246	360	16	51	21	43	583	484	441	156
670	228	213	8	9	78	6	-	-	451	412	193	90	66	357	172	10	172	427	11	32	8	23	353	381	356	122
406	117	151	7	4	57	-	-	-	277	247	134	49	35	288	99	10	99	197	5	19	7	18	241	204	220	77

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen 1963

Nichtig-keitser-klärungen insgesamt	Davon auf Grund von							Auf hebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22	§ 30		§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39	
18	3	3	-	12	-	-	38	-	-	31	3	3	-	1	

4. Ehescheidungen nach Gründen 1950 - 1963

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen									
	1963	1962	1961	1960	1958	1956	1954	1952	1950	
	von 100 geschiedenen Ehen									
Ehebruch § 42	134	2,2	2,5	2,4	2,9	3,6	4,5	5,2	6,7	8,2
Andere Eheverfehlungen § 43	5 503 ¹⁾	90,0	88,5	86,7	85,6	86,1	82,5	79,0	75,1	73,9
§ 42 in Verbindung mit § 43	45	0,7	1,3	1,0	1,4	1,1	1,9	1,4	1,8	1,7
Geistige Störungen										
Geisteskrankheit § 44, 45	69	1,2	1,0	1,1	0,9	1,2	1,3	1,3	0,9	1,0
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	360	5,9	6,7	8,8	9,1	7,9	9,7	13,0	15,4	14,9
Sonst.Kombinationen von §§	3	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,2
Ehescheidungen insgesamt	6 114	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Darunter vier Ehescheidungen nach fremdem Recht.

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1963

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Ehe- schei- dungen ins- gesamt	
	Frau nicht schul- dig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					Schuld- ausspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	54	713 ²⁾	5	-	14	15	-	-	-	801
Mann schuldig nach:											
§ 42	68	5	3	-	-	-	-	-	-	3	79
§ 43	3 162 ¹⁾	15	1 083	-	-	-	-	-	-	317	4 577
§ 42 in Verbindung mit § 43	14	-	2	4	-	-	-	-	-	1	21
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	22	2	1	-	-	-	-	-	-	-	25
§ 45	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
§ 46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindung vorstehen- der §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	4	228	1	-	1	1	-	-	-	235
Ehescheidungen insgesamt	3 282	80	2 030	10	-	15	16	-	-	321	5 754

1) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.

2) " drei Ehescheidungen " " "

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem
Begehren und nach der Schuld
1963

Scheidung begehrt von	Für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53, 2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	15	1	11	-	3
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	191	-	-	-	-
Frau	Mann allein	1	-	1	-	-
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	123	-	-	-	-
Mann und Frau	Mann allein	3	-	3	-	-
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	27	-	-	-	-
Ehescheidungen insgesamt		360	1	15	-	3

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten
1963

Geburtsjahr des Mannes	Davon nach dem Geburtsjahr der Frau																Geschiedene Ehen insgesamt	1898 und früher	unbe- kannt							
	1946 /45	1944 /43	1942 /41	1940 /39	1938 /37	1936 /35	1934 /33	1932 /31	1930 /29	1928 /27	1926 /25	1924 /23	1922 /21	1920 /19	1918 /17	1916 /15				1914 /13	1912 /11	1910 /09	1908 /07	1906 /05	1904 /03	1902 /01
1944/43	1	4	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1942/41	2	7	37	12	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1940/39	4	39	125	104	40	17	9	2	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1938/37	1	26	90	166	125	64	26	6	5	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1936/35	1	9	64	137	167	138	48	15	10	7	2	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1934/33	1	9	20	66	126	128	79	29	19	7	8	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1932/31	-	2	12	47	67	114	113	70	45	23	14	5	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1930/29	1	-	9	20	27	64	77	63	77	40	24	15	10	4	2	1	1	2	1	1	-	1	-	-	-	-
1928/27	-	1	6	8	36	49	36	70	65	73	39	21	11	9	4	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-
1926/25	-	-	5	7	10	25	27	35	55	53	50	41	23	11	5	5	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
1924/23	-	-	1	9	7	14	14	18	35	46	43	58	31	14	5	1	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-
1922/21	-	-	-	6	4	6	15	19	22	40	44	58	48	27	8	3	6	7	1	2	1	-	-	-	-	-
1920/19	-	-	1	1	2	7	9	8	11	24	27	49	52	36	10	9	6	8	1	3	2	-	-	-	-	-
1918/17	-	-	-	1	-	1	4	5	2	11	15	24	25	35	12	12	4	2	2	1	1	-	-	-	-	-
1916/15	-	-	-	2	3	1	1	1	7	10	15	20	21	40	12	16	9	4	4	1	1	-	-	-	-	-
1914/13	-	-	1	-	2	1	1	2	1	6	17	15	27	35	20	21	20	14	8	6	3	2	3	-	-	-
1912/11	-	-	-	-	1	1	-	3	3	5	9	17	21	26	20	27	27	20	15	6	9	2	-	-	-	1
1910/09	-	-	-	1	-	2	3	1	1	6	3	6	16	13	16	19	21	29	19	7	9	2	-	-	-	2
1908/07	-	-	-	-	-	2	2	1	3	4	5	4	10	11	6	10	15	16	21	23	8	2	1	1	3	-
1906/05	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	2	9	9	3	3	11	15	14	11	13	3	1	-	-	-
1904/03	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	1	5	3	8	6	6	11	9	14	4	5	7	6	1	1
1902/01	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	1	3	1	2	5	3	8	5	7	7	8	6	1	3	-
1900/99	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	2	3	4	2	8	2	3	1	1	5	5	2	2	-
1898 und früher	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	4	1	2	3	1	3	8	7	3	9	4	7	6	3	13	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene Ehen insgesamt	11	97	375	587	625	638	465	354	366	362	323	342	324	280	139	147	157	156	106	92	64	37	29	13	25	-

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1963

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1963	35	28	7	-	-	-	-	-	28	7	-	-	-	-
1962	303	197	99	7	-	-	-	-	199	97	7	-	-	-
1961	513	227	256	30	-	-	-	-	235	253	25	-	-	-
1960	608	275	263	61	7	1	1	-	283	261	56	6	1	1
1959	529	195	220	95	16	2	1	-	197	219	95	17	-	1
1958	469	176	186	77	24	6	-	-	183	185	72	23	6	-
1957	412	141	146	85	29	7	2	2	151	141	82	27	7	4
1956	395	113	126	105	36	12	2	1	118	126	103	34	13	1
1955	290	88	101	65	26	6	1	3	91	103	60	26	6	4
1954	249	82	73	58	26	4	4	2	84	75	56	24	6	4
1953	272	83	86	57	22	17	4	3	86	83	60	21	16	6
1952	216	65	66	44	26	7	6	2	67	63	46	26	7	7
1951	224	81	66	40	19	12	5	1	82	67	38	20	11	6
1950	219	64	63	56	15	13	5	3	66	61	57	16	11	8
1949	166	54	35	37	21	11	3	5	54	35	39	20	11	7
1948	163	43	46	44	19	4	3	4	44	47	45	17	4	6
1947	148	37	41	40	20	7	2	1	39	41	38	20	7	3
1946	102	23	26	24	14	9	4	2	24	26	24	13	9	6
1945	72	18	15	18	12	6	2	1	19	16	16	12	7	2
1944	80	13	24	19	12	5	2	5	16	24	21	8	5	6
1943	69	8	25	22	3	5	2	4	12	22	21	3	7	4
1942	61	5	16	27	11	1	-	1	5	19	28	7	1	1
1941	51	8	17	11	10	3	-	2	13	21	7	6	2	2
1940	57	8	16	20	6	6	1	-	19	20	12	2	4	-
1939	85	13	19	33	14	2	2	2	36	29	12	4	3	1
1938	46	6	9	14	10	6	-	1	22	13	10	-	-	1
1937	32	3	8	8	9	2	1	1	15	10	5	2	-	-
1936	35	6	7	10	8	3	-	1	22	11	2	-	-	-
1935	41	1	5	17	2	8	3	5	19	14	5	1	1	1
1934	41	6	4	16	5	5	3	2	22	11	5	3	-	-
1933	30	3	7	11	4	4	-	1	20	7	2	-	1	-
1932	19	-	1	6	6	1	3	2	11	4	2	-	2	-
1931	15	3	2	3	5	-	1	1	8	6	1	-	-	-
1930	21	3	2	3	4	4	-	5	15	3	1	1	-	1
1929	13	2	2	5	2	2	-	-	11	2	-	-	-	-
1928	9	1	3	3	1	1	-	-	8	1	-	-	-	-
1927	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
1926	5	1	2	-	-	2	-	-	5	-	-	-	-	-
1925	6	-	1	1	3	-	1	-	6	-	-	-	-	-
1924	4	2	-	-	1	1	-	-	3	1	-	-	-	-
1923	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
1922	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
1921	2	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
1920	2	-	-	-	-	1	-	1	2	-	-	-	-	-
1919	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 114	2 083	2 093	1 175	448	186	64	65	2 347	2 124	1 053	359	148	83
%	100	34,1	34,2	19,2	7,3	3,0	1,0	1,0	38,1	34,8	17,2	5,9	2,4	1,4

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten

1963

Altersunterschied ¹⁾ der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt Anzahl	%	Davon nach dem Eheschließungsjahr																											
			1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937 und früher	
Frau älter um 16 und mehr Jahre	16	0,3	-	1	1	2	2	-	-	1	1	2	-	1	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
11 bis 15 "	54	0,9	1	1	4	3	4	-	-	4	2	4	2	7	2	-	2	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
10 "	23	0,4	-	-	1	1	1	1	1	3	1	1	2	2	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9 "	24	0,4	1	1	1	3	2	1	1	1	2	1	-	-	2	3	-	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
8 "	33	0,5	-	3	7	4	4	1	1	2	1	2	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7 "	48	0,8	-	1	3	4	5	5	1	3	1	4	3	1	3	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6 "	59	1,0	-	5	3	5	2	1	3	6	3	4	2	1	3	2	4	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
5 "	94	1,5	2	4	5	7	9	9	4	8	5	1	5	1	4	7	3	5	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	
4 "	123	2,0	-	6	12	10	9	6	4	9	6	7	9	6	6	3	3	3	-	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	
3 "	160	2,6	2	8	10	14	11	8	5	16	12	4	3	8	3	9	5	6	3	5	3	1	1	1	1	1	1	1	1	
2 "	245	4,0	1	8	16	25	14	22	11	13	21	14	13	8	9	11	7	10	4	3	3	2	1	1	1	3	2	2	2	
1 "	369	6,0	1	18	32	32	22	25	28	23	11	13	17	18	19	16	7	11	8	1	2	5	5	6	1	1	8	2	27	
Mann und Frau gleichaltig	573	9,4	3	20	48	67	50	36	44	43	25	20	25	26	24	27	16	18	4	6	4	2	7	2	5	9	3	26		
Mann älter um 1 Jahr	543	8,9	2	25	48	49	67	41	42	40	27	20	20	12	17	16	10	15	14	5	8	9	3	2	5	2	3	25		
2 "	671	11,0	3	31	58	70	49	71	55	43	33	20	29	21	22	27	14	10	15	9	11	5	4	4	3	6	7	42		
3 "	584	9,6	1	30	66	55	73	56	47	32	33	18	24	13	19	14	15	13	6	7	6	7	3	6	1	9	4	19		
4 "	506	8,3	3	17	41	49	39	38	37	40	25	26	22	21	20	17	12	15	8	5	3	7	7	4	8	2	30			
5 "	435	7,1	3	27	33	40	40	38	24	35	9	24	16	10	12	11	13	13	6	9	10	4	7	2	7	4	5	25		
6 "	319	5,2	1	22	23	43	29	18	16	17	11	14	9	11	10	7	8	4	9	7	5	4	3	4	3	10	5	21		
7 "	233	3,8	-	11	19	21	19	13	18	12	15	10	11	10	6	6	4	7	3	2	2	4	4	4	8	6	1	9		
8 "	197	3,2	2	13	12	19	16	7	10	14	13	8	13	10	9	4	7	-	6	4	4	1	2	1	4	3	2	4		
9 "	153	2,5	1	5	14	15	13	15	10	5	9	4	10	7	7	5	2	8	1	4	1	2	1	1	2	4	2	5		
10 "	125	2,0	-	8	11	16	14	13	6	3	5	6	2	4	1	1	7	3	4	3	2	3	2	2	1	1	2	1		
11 "	96	1,6	-	5	6	9	4	7	7	8	4	5	6	6	3	2	3	3	-	2	-	4	4	3	1	1	2	1		
12 "	91	1,5	2	9	7	10	8	5	7	4	3	2	4	2	3	2	2	6	4	2	-	2	3	2	1	1	2	-		
13 "	60	1,0	1	4	4	6	3	7	3	4	2	1	5	4	1	3	3	1	3	1	-	2	3	2	-	1	-	-		
14 "	57	0,9	-	4	7	5	3	2	5	1	5	2	2	-	4	5	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-		
15 "	52	0,9	2	5	4	6	3	4	2	3	1	5	5	1	2	2	-	2	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-		
16 bis 20 "	102	1,7	-	9	9	10	9	11	6	4	4	3	6	4	3	5	9	3	3	1	-	-	-	-	-	-	1	-		
21 und mehr unbekannt	69	1,1	3	3	9	8	5	7	6	5	1	5	-	4	1	3	1	2	1	1	1	1	-	-	1	-	-	-		
Insgesamt	6114		35	303	513	608	529	469	412	395	290	249	272	216	224	219	166	163	148	102	72	80	69	61	51	57	85	46	280	
%		100	0,6	5,0	8,4	9,9	8,7	7,7	6,7	6,5	4,7	4,1	4,4	3,5	3,7	3,6	2,7	2,7	2,4	1,7	1,2	1,3	1,1	1,0	0,8	0,9	1,4	0,8	4,6	

1) Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1963

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									unbe- kannt
		1946 bis 1942	1941 bis 1937	1936 bis 1932	1931 bis 1927	1926 bis 1922	1921 bis 1917	1916 bis 1912	1911 bis 1907	1906 und früher	
1963	35	3	12	8	2	2	3	1	1	3	-
1962	303	70	119	48	19	12	12	12	7	4	-
1961	513	97	245	91	22	19	9	15	8	7	-
1960	608	51	322	124	48	28	19	6	7	3	-
1959	529	22	289	118	37	27	13	11	9	3	-
1958	469	4	225	142	40	27	11	10	5	5	-
1957	412	-	128	170	54	28	13	9	6	4	-
1956	395	-	79	187	65	30	18	11	2	3	-
1955	290	-	23	128	71	33	21	9	3	2	-
1954	249	-	5	95	73	48	14	7	5	2	-
1953	272	-	1	86	98	38	23	18	5	3	-
1952	216	-	-	43	86	50	20	10	5	2	-
1951	224	-	-	21	84	53	29	22	13	2	-
1950	219	-	-	9	81	67	32	21	8	1	-
1949	166	-	-	3	47	54	36	14	6	6	-
1948	163	-	-	-	46	55	35	15	5	7	-
1947	148	-	-	-	24	78	25	13	4	4	-
1946	102	-	-	-	10	56	23	10	1	2	-
1945	72	-	-	-	3	29	28	7	2	3	-
1944	80	-	-	-	-	31	31	9	6	3	-
1943	69	-	-	-	2	28	30	6	3	-	-
1942	61	-	-	-	-	19	31	9	2	-	-
1941	51	-	-	-	-	6	25	12	4	4	-
1940	57	-	-	-	-	4	29	10	11	3	-
1939	85	-	-	-	-	1	29	34	14	7	-
1938	46	-	-	-	-	-	17	13	12	4	-
1937 und früher	280	-	-	-	-	-	9	82	108	81	-
Insgesamt	6 114	247	1 448	1 273	912	823	585	396	262	168	-
%	100	4,0	23,7	20,8	14,9	13,5	9,6	6,5	4,3	2,7	-

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1963

Religionszuge- hörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	2 336	38,2	902	14,7	83	1,4	3 321	54,3
Römisch-Katholisch	859	14,1	1 432	23,4	52	0,9	2 343	38,3
Sonstige	178	2,9	84	1,4	188	3,1	450	7,4
Insgesamt	3 373	55,2	2 418	39,5	323	5,4	6 114	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1963

Gemeindegrößenklasse 2) (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	311	1,6	104	93	60	23	18	8	5
2 000 bis unter 100 000	3 035	6,6	974	1 014	616	251	98	40	42
100 000 und mehr	2 768	18,6	1 005	986	499	174	70	16	18
Gemeinden insgesamt	6 114	7,6	2 083	2 093	1 175	448	186	64	65

1) Einschl. der legitimierten Kinder

2) Nach dem Stand vom 30.6.1963